

## **VITARA - Erfolgsgeschichte eines SUV Pioniers**

Die erste Generation des VITARA kam 1988 auf den Markt und übernahm als Kompakt-SUV mit authentischem Design eine Vorreiterrolle in seinem Segment (i-Segment SUV medium). 2023 begeht das Modell, das sich zu einem weltweiten Absatzmagneten entwickelte, sein 35-jähriges Jubiläum.

Seit 1988 verkaufte SUZUKI MOTOR CORPORATION von der erfolgreichen VITARA Serie rund 4 Millionen Fahrzeuge weltweit in 102 Länder. Der VITARA als Inbegriff eines innovativen, modernen SUV, wird seine Erfolgsgeschichte als ideales Fahrzeug im Alltag, für Wochenend-Trips und Urlaubsreisen weiter fortsetzen.

## **Erste Generation VITARA (ab 1988 bis 1998)**

Suzuki hatte die Vision eines Allradfahrzeugs, das Waldwegen, Schlamm und Steinen die Stirn bietet und Menschen an Orte bringen kann, die noch nie zuvor auf vier Rädern erkundet worden sind. Diese Vision wurde im Jahr 1968 mit der Entwicklung des JIMNY Wirklichkeit.

20 Jahre später und um zahlreiche positive Erfahrungen mit dem JIMNY reicher, wagte Suzuki den nächsten großen Schritt mit der Entwicklung eines vollkommen neuen geländetauglichen Fahrzeugs. Es sollte die Lücke zwischen den Schwerlast-Offroad-Fahrzeugen und den Mittelklasse-SUVs im PKW-Look der damaligen Zeit schließen. Die erste Generation des VITARA war geboren.

### **Debüt als innovativer SUV Pionier**

Das Karosseriedesign der ersten VITARA Generation unterschied sich grundlegend von dem, was bisherige Allradfahrzeuge zu bieten hatten. Glatte Oberflächen gepaart mit frischem Design und abgerundeten Konturen vermittelten ein Gefühl von Wärme. Die Form der Windschutzscheibe schuf einen attraktiven und einladenden Look. Das am Heck montierte Reserverad stellte die robusten Offroad-Fähigkeiten des VITARA unter Beweis.

### **Wegweisende Geländetauglichkeit**

Mit der ersten Generation des VITARA begann für Suzuki auch ein neues Kapitel im Bereich der Geländetauglichkeit. Ein robustes Chassis mit Leiterrahmen und einer simplen, präzisen Aufhängung (MacPherson-Federbeine vorne sowie eine Starrachse mit Schraubenfedern, Stoßdämpfern, oberen Querlenkern und Längslenkern hinten) sorgte für hohe Wendigkeit. Ein kurzer Radstand von 2.200 mm unterstützte die Manövrierfähigkeit. Mit nur 1.000 kg Gewicht war das Fahrzeug leichter als jeder andere Geländewagen seiner Zeit.

### **Wegweisendes Konzept**

Schraubenfedern vorne und hinten, die den bei früheren Allradfahrzeugen eingesetzten Blattfedern überlegen waren, serienmäßige Servolenkung und eine komfortable

Innenausstattung, die jedoch nicht auf Funktionalität verzichtete, waren ausschlaggebend dafür, dass der VITARA der ersten Generation ein neues Niveau an Fahrqualität und Komfort erreichte. Darüber hinaus leitete die 3-Türer-Karosserie einen neuen Designtrend bei Allradfahrzeugen ein.

1991 erweiterte Suzuki die VITARA Modellpalette um eine 5-Türer-Version mit einem 1.6-Liter-Motor. Der VITARA 5-Türer hatte dieselbe Gesamtbreite wie die 3-Türer-Version, verfügte jedoch über einen größeren Radstand (2.480 mm) und eine größere Gesamtlänge (4.030 mm).

## **Verbrauchsarme Motoren – Innovatives Design**

Zu dieser Zeit nahm Suzuki einen 80 PS starken Benzin-Einspritzmotor in sein Angebot auf und setzte einen Katalysator zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ein. Die 5-Türer-Version erzielte auf Grund eines 95 PS starken 16-Ventil-Motors mit Mehrpunktein-spritzung eine bessere Performance.

Schließlich entwickelte Suzuki den VITARA weiter, um ihn einer größeren Zielgruppe attraktiv zu machen. Die Beinfreiheit wurde erhöht, der Kofferraum vergrößert und ein Automatikgetriebe eingeführt. 1994 ermöglichte das von Suzuki neu entwickelte „Drive Select 4x4“ Verteilergetriebe, während der Fahrt von Zwei- auf Allradantrieb umzuschalten und damit schneller auf wechselnde Straßenverhältnisse zu reagieren.

## **Neue leistungsstarke Motoren**

Ab dem folgenden Jahr wurde der VITARA zusätzlich mit einem 2.0-Liter-V6-Motor – der erste bei einem Allrad – für die 5-Türer-Version angeboten. Der Motor verfügte über 24 Ventile und vier Nockenwellen, wodurch er 134 PS erreichen konnte – die damals höchste Leistung in einem VITARA. Im Einklang mit dem neuen Motor führte Suzuki auch Verbesserungen an der Karosserie durch. Stilvolle Spritzschutzvorrichtungen und Kotflügel-Verbreiterungen, die auf die optional verfügbaren großzölligen Leichtmetallfelgen abgestimmt waren, kamen hinzu.

Die Funktionalität des Innenraums wurde durch zwei Airbags, elektrische Fensterheber und elektrisch verstellbare Außenspiegel sowie eine Zentralverriegelung verbessert.

1996 stellte Suzuki einen Vierzylinder-Turbo-Dieselmotor mit 2.0-Liter Hubraum vor und im darauffolgenden Jahr wurde ein Ladeluftkühler hinzugefügt. Der Dieselmotor vereinte einen geringen Kraftstoffverbrauch mit großartiger Performance auf der Straße und im Gelände. Der Ladeluftkühler erhöhte die Leistung um 23 Prozent und das Drehmoment um 29 Prozent.

## **Ein weltweiter Absatzturbo**

Suzuki bot zu diesem Zeitpunkt bereits eine umfassende Auswahl an Konfigurationen für den VITARA an: kurze und lange Radstände, Benzin- und Dieselmotoren mit 1.6- bis 2.0-Liter Hubraum sowie Schalt- und Automatikgetriebe. In über neuneinhalb Jahren wurden nahezu 1,1 Millionen VITARA der ersten Generation verkauft.

## **Erste Generation GRAND VITARA (ab 1998 bis 2005) (zweite Generation VITARA)**

1998 brachte Suzuki die erste Generation des GRAND VITARA auf den Markt. Dieses neue Modell griff die deutlich erhöhte Nachfrage nach Sicherheit und umweltschonender Leistung auf und hatte ein eindrucksvolleres Design, das einem Allradfahrzeug der neuen Generation entsprach.

Das Außendesign des GRAND VITARA kombinierte Eleganz und Dynamik und strahlte die Stärke und Energie eines echten Offroad-Allradfahrzeugs aus. Ein markanter, massiver Kühlergrill und große Reflektorscheinwerfer kennzeichneten die Frontpartie. Die Seitenansicht war von straffen Konturen geprägt. Das schnittige, keilförmige Wagenprofil, das von der vorhergehenden Generation übernommen wurde, vermittelte ein Gefühl von Stabilität.

### **Vortreffliche Sicherheit und Fahrkomfort**

Die robusten C-Säulen des 5-Türers betonten optisch die hohe Insassensicherheit. Im Innenraum wurden Stil und Funktionalität verknüpft; alle Elemente trugen zum individuellen Wohlbefinden und Komfort der fünf Insassen bei. Suzuki schenkte dem Einsatz des SUV im Stadtverkehr große Beachtung und nutzte die Gelegenheit, um eine bessere Straßenperformance zu entwickeln.

Die Zentralenkerachse hinten wurde durch eine Fünflenker-Starrachse ersetzt, wodurch eine deutlich höhere Steifigkeit erzielt werden konnte. Neu war auch die Zahnstangenlenkung, die ein direkteres Handling ermöglichte, wodurch der Fahrer besonders in schnellen Kurven von einer höheren Stabilität profitierte.

Im Jahr 2000 verbesserte Suzuki erneut den Komfort: Der Fahrer konnte nun per Knopfdruck zwischen Zwei- und Allradantrieb umschalten.

### **Zukunftsweisende Modelle**

Mit dem GRAND VITARA konnte Suzuki auf dem Markt für Lifestyle-Fahrzeuge Fuß fassen. Das Fahrzeug wurde zum Symbol für Suzukis Unternehmenspolitik, die sich durch eine klare Produktstrategie und die Erschließung neuer Märkte auszeichnet.

2001 ging Suzuki einen Schritt weiter und brachte den GRAND VITARA XL-7 auf den Markt, der ein entspanntes Fahrerlebnis und eine großartige Offroad-Performance mit einem geräumigen Innenraum für bis zu sieben Insassen kombinierte.

Der GRAND VITARA XL-7 war der kompakteste 7-Personen-SUV in seinem Segment. Im Vergleich zum 5-türigen VITARA war der Radstand 320 mm länger und seine Gesamtlänge wuchs um 485 mm. Mit einer dritten Sitzreihe gab es mehr Raum für die Insassen als je zuvor und so wurde der GRAND VITARA XL-7 zum Topmodell in der VITARA-Modellreihe.

Angetrieben wurde der GRAND VITARA XL-7 vom 2.7-Liter großen V6-Motor H27A, den Suzuki durch die Vergrößerung der Zylinderbohrung des 2.5-Liter-V6-Motors beim GRAND VITARA weiterentwickelt hatte.

Insgesamt leistete der GRAND VITARA einen großen Beitrag zu einem abwechslungsreicheren Lebensstil, indem er mehr Kunden die Möglichkeit bot, ein ideales Fahrgefühl in der Stadt und auf dem Land zu erleben und echte Allradleistung zu genießen.

## **Zweite Generation GRAND VITARA (ab 2005 bis 2014) (dritte Generation VITARA)**

Die zweite Generation des GRAND VITARA (dritte Generation VITARA) kam 2005 auf den Markt. Mit ihr wurde die einzigartige Identität der VITARA-Modellreihe fortgesetzt und Weiterentwicklungen eingeführt, die die Expertise von Suzuki im SUV-Bereich unter Beweis stellten.

Das Karosseriedesign spiegelte ein sportlich-robustes Konzept wider. Breite Spurweiten, große Reifendurchmesser und kräftig ausgestellte Kotflügel verkörperten Stärke und Stabilität. Die leicht reduzierte Gesamtlänge und der breite Radstand betonten die Robustheit und entsprachen den europäischen Designwünschen. Auch das Innendesign überzeugte mit einem kühnen und sportlichen Ambiente.

### **Innovatives SUV Konzept**

Suzukis Ingenieure entwickelten die bewährte Frontmotor-Hinterradantriebsanordnung (FR) weiter. Um den SUV der neuen Generation entsprechend auszustatten, wurde auf innovative Technologien gesetzt. Diese sorgten nicht nur für eine außergewöhnliche Performance auf und abseits der Straßen, sondern auch für umweltschonendes Fahren und vortreffliche Sicherheit.

Die Längsanordnung des Motors wurde beim FR-Konzept beibehalten, um eine nahezu gleichmäßige Gewichtsverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse zu erreichen. Zusätzlich wurde es durch diesen Aufbau möglich, die Vorderräder weiter vorne zu positionieren und so den Motor, das Getriebe und andere schwere Komponenten für ein direkteres Handling zwischen den Achsen unterzubringen.

Es wurden fünf Benzinmotoren angeboten (1.6-Liter mit variabler Ventilsteuerung, 2.0-Liter, 2.4-Liter, 2.7-Liter V6 und 3.2-Liter V6) sowie ein leistungsstarker Dieselmotor.

Der GRAND VITARA verkörperte das perfekte Zusammenspiel von drei Schlüsselfaktoren: robuste Offroad-Fähigkeiten, eine stabile Straßenperformance und ein verbessertes Fahrgefühl.

Die eingebaute Leiterrahmenstruktur – ein robuster Leiterrahmen wurde mit einer verwindungssteifen Monocoque-Karosserie verschweißt – ermöglichte das Fahren unter verschiedensten Bedingungen. Alle grundlegenden Rahmenelemente wurden aus ultrahochfestem Stahl gefertigt, wodurch die Torsions- und Biegesteifigkeit gewährleistet und das Gewicht reduziert wurde. Durch die Wahl von Aluminium-Druckguss für das Hinterachs-Differentialgehäuse wurde eine zusätzliche Gewichtseinsparung erzielt. Die Einzelrad-Aufhängung vorne und hinten sorgte sowohl für eine hervorragende Stabilität

bei hohen Geschwindigkeiten auf der Straße als auch für eine großartige Offroad-Performance.

## **Ein wegweisender Offroader**

Auf Grund innenbelüfteter Scheibenbremsen an allen vier Rädern, die durch ihre erstklassige Kühlleistung mit hoher Verschleißfestigkeit punktet, war der GRAND VITARA für unterschiedlichstes Gelände ebenfalls bestens gerüstet.

Mit dem Suzuki Allradsystem konnte der Fahrer zudem über einen komfortablen Wahlschalter einen von vier Fahrmodi auswählen. Der 4H-Modus sorgte für ein reibungsloses und stabiles Fahrverhalten, das nur ein echter Allradantrieb bieten konnte. Der 4H-Lock-Modus bot eine verbesserte Traktion auf holprigen Straßen. Der 4L-Lock-Modus war für extreme Straßenverhältnisse geeignet. Und der N-Modus ermöglichte das Abschleppen des GRAND VITARA.

Neun Jahre nach Markteintritt war der GRAND VITARA weltweit immer noch ein absatzstarkes Fahrzeug. Die Verkaufszahlen für die ersten beiden Generationen beliefen sich mittlerweile auf über 1,7 Millionen Einheiten.

## **Vierte Generation VITARA (ab 2014)**

Im Oktober 2014 (Markteinführung in Österreich 2015) – mehr als 25 Jahre nach der Markteinführung des VITARA der ersten Generation – nahm Suzuki ein völlig neues Modell in die VITARA Familie auf.

Der neue VITARA erfüllte die gesteigerten Ansprüche in Hinblick auf Technologie, Wirtschaftlichkeit und umweltschonendes Fahren sowie eine sehr große Bandbreite an Kundenwünschen. Er entsprach damit nicht nur perfekt den veränderten Marktanforderungen, sondern verkörperte auch das authentische SUV-Design und die Allradleistung, die von einem Mitglied der VITARA-Modellreihe erwartet werden. Suzukis Allradtechnologien haben sich gemeinsam mit der VITARA Modellreihe weiterentwickelt.

## **Zukunftsweisendes Suzuki ALLGRIP Allradsystem**

Der VITARA der vierten Generation verfügt optional über das moderne ALLGRIP SELECT Allradsystem (by Suzuki), das zum ersten Mal im SX4 S-CROSS zum Einsatz kam. Das System bietet mit vier wählbaren Fahrmodi (AUTO, SPORT, SNOW und LOCK) nicht nur Sicherheit und Fahrspaß, sondern fördert auch die Kraftstoffeffizienz und mindert die Umweltbelastung.

Zur fortschrittlichen Sicherheitsausstattung zählte auch das automatische Notbremssystem „Radar Brake Support“, das Kollisionen vermeidet oder deren Auswirkungen reduziert.

Das neu entwickelte Audiosystem verfügt über ein 7-Zoll großes Touch-Panel-Display mit Smartphone-Konnektivität. Kurz gesagt: Der neue SUZUKI VITARA ist ein Kompakt-SUV, der allen Ansprüchen unserer Zeit gerecht wird.

## **Innovatives Motorenprogramm**

Der 1.4-Liter-Turbomotor mit Direkteinspritzung, der den Beinamen „BOOSTERJET“ trägt, wurde vom VITARA S übernommen. Der 1.4-Liter-Boosterjet-Turbomotor (by Suzuki) besticht durch seine Leistungssteigerung und herausragende Kraftstoffeffizienz unter allen Bedingungen. Der auf breite Marktakzeptanz gestoßene VITARA mit 1.4-Liter-Boosterjet-Turbomotor (by Suzuki) besitzt ein herausragendes Beschleunigungsvermögen für noch mehr Agilität und jede Menge Drehmoment auf Autobahnen und starken Steigungen.

## **VITARA Facelift (ab 2018)**

Im Oktober 2018 kam der VITARA Facelift (2018) auf den österreichischen Markt. Der moderne kompakte Offroader beeindruckt mit noch „edleren Look“ und weiter entwickelten fortschrittlichen Sicherheitseinrichtungen. Das überarbeitete Innen- und Außendesign hebt seine stilvolle, moderne SUV-Optik noch mehr hervor und untermauert seine hohe Funktionalität und leichte Bedienbarkeit.

Zu den VITARA Stärken zählt auch seine Individualität, die durch elf Modell-Varianten mit unterschiedlichen Motor- und Getriebe-Varianten zum Ausdruck kommt.

## **Innovativer Offroader**

Der neue VITARA (Facelift 2018) ist das erste Suzuki Automodell, das über BSM (Blind Spot Monitor) - Toter-Winkel-Assistent und RCTA (Rear Cross Traffic Alert) - Ausparkassistent, verfügt. Der moderne SUV ist zudem Suzukis zweites Automodell, das nach dem SWIFT SPORT mit Spurhaltewarnsystem mit Lenkeingriff ausgestattet ist. Mit an Bord sind neue leistungsstarke und sparsame Boosterjet-Motoren (by Suzuki).

## **Moderne SUV Performance - einzigartige Fahrsicherheit**

Die aktuell vierte Generation des VITARA wurde 2015 lanciert, um den Bedürfnissen der Zeit mit einer kompakteren Karosserie Rechnung zu tragen. Mit dabei sind u.a. das bewährte ALLGRIP SELECT Allradsystem (by Suzuki) mit wählbarem Antriebsmodus (AUTO, SPORT, SNOW und LOCK), der für eine verbesserte Offroad-Performance und mehr Sicherheit sorgt sowie viele fortschrittliche Sicherheitsfunktionen, eine moderne, Connectivity-Ausstattung und Personalisierungs-Möglichkeiten, um die Vorlieben jedes Fahrers widerzuspiegeln.

## **Weiterentwickelte zukunftsweisende Sicherheitseinrichtungen**

Der überarbeitete VITARA punktet durch noch fortschrittlichere präventive Sicherheitstechnologien. Diese fungieren als Verstärker zur Unfallvermeidung und sorgen für entspanntes Fahren im Alltag.

Die auf einem Millimeterwellen-Radar basierende sensorgestützte aktive Bremsunterstützung RBS (Radar Brake Support) wird durch das DSBS (Dual Sensor Brake Support) ersetzt. Die Kombination aus monokularer Kamera und Lasersensor (MFL) umfasst neben einer automatischen Kollisionsschutz-Bremsfunktion auch eine Fußgängererkennung. Spurhalteassistent, Spurhaltewarnsystem mit Lenkeingriff und TSR (Traffic Sign Recognition) – Verkehrszeichenerkennung, BSM (Blind Spot Monitor) - Toter-Winkel-Assistent und RCTA (Rear Cross Traffic Alert) – Ausparkassistent sind nun ebenfalls erhältlich.

Die VITARA Modelle sind mit ACC (Adaptive Cruise Control)\*, einem adaptiven Tempomat, ausgestattet. Mit Millimeterwellenradar ermittelt diese die Distanz zum vorausfahrenden Fahrzeug und folgt diesem in ausreichendem Abstand nach. Die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit dient dabei als maximale Höchstgeschwindigkeit (bis 160 km/h).

\*ACC (Adaptive Cruise Control) – Adaptiver Tempomat mit Stop & Go Funktion.

ACC mit Stop & Go beschleunigt und bremst das Fahrzeug selbsttätig, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. ACC mit Stop & Go kann das Fahrzeug sogar vollständig hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug zum Stillstand bringen und so den Fahrer, z.B. bei Staus, zusätzlich unterstützen.

\*Nur für VITARA Facelift (2018) mit Automatikgetriebe erhältlich.

Der VITARA Facelift (2018) ist ein innovatives Modell mit vielen zeitgemäßen und fortschrittlichen Technologien. Der stilvolle, kompakte SUV wird die VITARA Erfolgsserie fortsetzen.

## **VITARA HYBRID (2020) – Am Puls der Zeit**

Seit Jänner 2020 ist der der VITARA mit dem neuen 1.4-Liter-Boosterjet-Turbomotor K14D mit 48 Volt Mild Hybrid System (Smart Hybrid Vehicle by Suzuki) am österreichischen Markt erhältlich.

Der mit einer Reihe von kraftstoffsparenden Technologien ausgestattete neue 1.4-Liter-Boosterjet-Turbomotor K14D besticht durch einen geringen Kraftstoffverbrauch und liefert gleichzeitig dasselbe Motordrehmoment wie der bisherige 1.4-Liter-Boosterjet-Turbomotor K14C. Der neue Motor verfügt über das 48 Volt Mild Hybrid System, das mit besserer Kraftstoffeffizienz aufwartet und dank einer im Vergleich zum herkömmlichen 12 Volt Hybrid System höheren Versorgungsspannung für ein noch besseres Fahrerlebnis sorgt.

Der neue VITARA HYBRID bietet im Vergleich zum bisherigen Modell mit dem 1.4-Liter-Boosterjet-Turbomotor K14C allein eine um 19 bis 20 Prozent bessere Kraftstoffeffizienz (NEFZ-basiert).

## **VITARA 1.5 Strong Hybrid (2022) – Gütesiegel: besondere Kraftstoffeffizienz**

Mit Ende Jänner 2022 ist der neue VITARA 1.5 Strong Hybrid mit kraftvollen und energiesparenden Motoren auf dem österreichischen Markt. Ausgerüstet ist der einzigartige SUV mit neuem 1.5.-Liter-Dualjet-Vierzylinder-Benzinmotor mit 102 PS (75 kW) Leistung und 123 NM Drehmoment und Elektromotor mit 24 kW Leistung und 60 Nm Drehmoment. Der neue VITARA 1.5 Strong Hybrid Allgrip 6AGS bietet gegenüber einem VITARA mit 1.4-Liter-Boosterjet-Motor (by Suzuki) und 6-Gang-Automatik-Getriebe eine noch höhere Kraftstoffersparnis von bis zu sieben Prozent.

Der ökonomische Vorzeige SUV ist mit dem bewährten variablen Allradsystem ALLGRIP SELECT (by SUZUKI) erhältlich.

Der neue VITARA 1.5 Strong Hybrid vereint zukunftsweisende Trends perfekt und beeindruckt mit modernem Außen- und Innenauftritt. Dazu zählen auch eine exquisite Audio- und Kommunikations-Ausstattung sowie viele fortschrittliche Sicherheits-Assistenzsysteme.